



N i e d e r s c h r i f t

über die Sitzung des Schulausschusses
am 05.04.2016

Beginn der Sitzung: 15:00 Uhr

Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil

- 1 Anerkennung der Tagesordnung
- 2 Genehmigung der Niederschrift 2/2016 über die Sitzung des Schulausschusses am 16.02.2016
- 3 Anfragen
 - 3.1 40/ 50/2016 Anfrage der CDU-Ratsfraktion: Stimmen die Prognosen der Schulentwicklungsplanung
 - 3.2 40/ 48/2016 Anfrage der FDP-Ratsfraktion: Schulleitermangel in Düsseldorf
 - 3.3 40/ 49/2016 Anfrage der FDP-Ratsfraktion: Gymnasium an der Schmiedestraße
- 4 Anträge
 - 4.1 40/ 44/2016 Antrag der Ratsfraktionen von CDU, SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, FDP und DIE LINKE
Versorgung der Düsseldorfer Schulen mit Lehrpersonal
 - 4.2 40/ 45/2016 Antrag der CDU-Ratsfraktion: Bericht des Competence Center Begabtenförderung und des Medienzentrums
 - 4.3 40/ 46/2016 Antrag der CDU-Ratsfraktion: Hauptschule Benrath: Schluss mit Provisorien - Perspektiven schaffen!
- 5 40/ 33/2016 Neuwahl von Schulausschussmitgliedern in das Kuratorium der Volkshochschule
- 6 40/ 41/2016 Umbesetzung des Beirats des „LVR – Zentrum für Medien und Bildung - Medienzentrum für die Landeshauptstadt Düsseldorf -“
- 7 40/ 36/2016 Gemeinsame Beschulung einiger Bildungsgänge an der Albrecht-Dürer-Schule
- 8 40/ 37/2016 Errichtung eines neuen Bildungsganges am Heinrich-Hertz-Berufskolleg
- 9 40/ 47/2016 Schulische Versorgung von Flüchtlingskindern – 6. Sachstandsbericht
- 10 40/ 43/2016 Anmeldezahlen für das Schuljahr 2016/17 nach dem zweiten Anmeldeblock

II. Nichtöffentlicher Teil

NÖ 1		Anerkennung der Tagesordnung
NÖ 2		Genehmigung der Niederschrift 2/2016 über die Sitzung des Schulausschusses am 16.02.2016
NÖ 3	41/ 22/2016	Verlagerung der Zentralbibliothek und von Archiv- und Büroflächen, Konkretisierung des Ratsbeschlusses 62/ 117/2015 vom 10.12.2015
NÖ 4	40/ 39/2016	Besetzung der Stelle der Schulleiterin/des Schulleiters am Städtischen Annette-von-Droste-Hülshoff-Gymnasium, Brucknerstraße 19,
NÖ 5	40/ 40/2016	Besetzung der Stelle der Schulleiterin / des Schulleiters am Max-Weber-Berufskolleg, Suitbertusstr. 163-165
NÖ 6	40/ 35/2016	Besetzung der Stelle der Schulleitung an der Don-Bosco-Montessori-Schule, Salierstr. 37

Anwesend:

vom Rat:

Ratsfrau	Bednarski	SPD
Ratsherr	Blanchard	DIE LINKE
Ratsherr	Bohrmann	SPD
Ratsfrau	Gerlach	BÜ 90/ GRÜNE
Ratsherr	Madzirov	CDU
Ratsfrau	Mucha - stv. Vorsitzende -	CDU
Ratsherr	Rohloff	FDP
Ratsfrau	Schadewaldt	SPD
Ratsherr	Scheffler - Vorsitzender -	BÜ 90/ GRÜNE
Ratsherr	Schreiber	SPD
Ratsfrau	Wiechert	CDU
Ratsherr	Wiedon	CDU

Ausschussmitglieder:

Herr	Holly	CDU
Herr	Harting	Tierschutzpartei/ Freie Wähler
Herr	Neuhaus	CDU
Frau	Reidt-Schmidt	SPD
Frau	Schentek	CDU
Herr	Backhaus i.V.f. Herrn Schiffer	SPD
Frau	Seidel i. V. f. Frau Kortländer	BÜ 90/GRÜNE
Frau	Brinkmüller	Kath. Kirche
Herr	Dr. Fricke	Ev. Kirche
Herr	Zielonka	Beirat für Menschen mit Behinderungen

Sachverständige:

Herr	Mohr i.V.f. Herrn Brune	BSV
Herr	Müller-Langguth i.V.f. Frau Zalbertus	EDS

von der Verwaltung:

Herr Stadtdirektor Hintzsche	Dezernat 06
Frau Hellendahl	Dezernat 06
Frau Wandt	Schulverwaltungsamt, Leiterin
Frau Spengler	Schulverwaltungsamt, Leiterin Abt. 1
Herr Dirszus	Schulverwaltungsamt, Leiter Abt. 2
Herr Luberichs	Schulverwaltungsamt, Leiter Abt. 3
Herr Samuel	Volkshochschule, Leiter Abt. 1
Frau Platen	Schulaufsichtsbezirk III
Frau Tuchel	Schulaufsichtsbezirk IV
Frau Kirchhoff	Schulaufsichtsbezirk V
Herr Schmitt	CDU-Ratsfraktion
Frau Kulot	SPD-Ratsfraktion
Herr Rütten	Büro 01
Herr Richter	Schriftführer

Entschuldigt fehlten:

Frau Bender	Schulaufsichtsbezirk I
Herr Benninghaus	Schulaufsichtsbezirk II

Presse:

Presseamt
RP
WZ
d.Report

I. Öffentlicher Teil

Vor Eintritt in die Tagesordnung informiert der Vorsitzende, Ratsherr Scheffler, dass ab der nächsten Sitzung eine Vertreterin/ein Vertreter des Sprecherkreises der Schulformen als Sachverständige/r für einzelne TOP's zur Beratung hinzugezogen wird.

1 Anerkennung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

2 Genehmigung der Niederschrift 2/2016 über die Sitzung des Schulausschusses am 16.02.2016

Die Niederschrift wird einstimmig genehmigt.

3 Anfragen

3.1 Anfrage der CDU-Ratsfraktion: Stimmen die Prognosen der Schulentwicklungsplanung 40/ 50/2016

Herr Madzirov begründet die Anfrage.

Zur Anfrage der CDU-Ratsfraktion nimmt Herr Hintzsche wie folgt Stellung:

Frage

Wie viele Fünftklässlerinnen und Fünftklässler wurden mit Stand April 2016 in den jeweiligen Schulformen angemeldet und aufgenommen?

Frage

Wie viele - nicht in Düsseldorf wohnende - Kinder wechseln in die Eingangsklasse einer weiterführenden Schule der Landeshauptstadt; wie viele Düsseldorfer Grundschul Kinder wurden zum kommenden Schuljahr an einer weiterführenden Schule außerhalb Düsseldorfs oder an einer Privatschule angemeldet?

Antwort

Mit Vorlage 40/43/2016 legt die Verwaltung in dieser Sitzung die Anmeldezahlen zu den weiterführenden Schulen (Stand 23.2.2016) vor. Aktuell hat sich die Zahl der Anmeldungen weiter leicht erhöht. Mit Stand vom 31.3.2016 wurden an den städtischen Düsseldorfer Schulen 4.092 Kinder für die Klassen 5 angemeldet. Diese gliedern sich wie folgt auf:

Hauptschulen:	235
Realschulen:	1.107
Gymnasien:	1.957
Gesamtschulen:	<u>793</u>
Insgesamt	4.092

Insgesamt haben sich 62 nicht in Düsseldorf wohnende Kinder an einer städtischen weiterführenden Schule angemeldet. Da das Verfahren noch nicht abgeschlossen ist, liegen Daten über die Aufnahmen an den einzelnen Schulen noch nicht abschließend vor. Nach aktueller Beschlusslage können auswärtige Kinder aufgenommen werden, sofern die gewünschten Schulen über freie Kapazitäten verfügen. Insofern ist davon auszugehen, dass ein Teil der auswärtigen Schülerinnen und Schüler in Düsseldorf aufgenommen wird.

Auch die Zahl der an einer Privatschule oder einer Schule außerhalb von Düsseldorf angemeldeten Kinder kann zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht abschließend ermittelt werden.

Frage

Welche Abweichungen ergeben sich gegenüber den Prognosen der vierten Integrierten Jugendhilfe- und Schulentwicklungsplanung zum Schuljahr 2016/17 bezogen auf die Schülerzahlen der weiterführenden Schulen (Sekundarstufe I) und wie begründen sich diese?

Antwort

Die Prognosen der vierten integrierten Jugendhilfe- und Schulentwicklungsplanung sind keine Anmeldeprognosen sondern geben einen Ausblick auf die zu erwartenden tatsächlichen Schülerzahlen. Erfahrungsgemäß erfolgen noch bis zum Beginn des Schuljahres weitere Anmeldungen. Aufschluss über die tatsächliche Entwicklung der Schülerzahlen gibt daher nur ein Vergleich der Prognosezahlen mit der Schulstatistik vom 15.10. des jeweiligen Jahres.

Ungeachtet dessen geht die Verwaltung davon aus, dass die Prognosezahlen für das kommende Schuljahr in der Gesamtsumme leicht über den tatsächlichen Zahlen liegen werden. Dazu ist anzumerken, dass auch die Schulen in freier Trägerschaft Einfluss auf die Schülerzahlen der städtischen Schulen haben. So konnte insbesondere die Errichtung des Jüdischen Gymnasiums zum Schuljahr 2016/17 noch nicht in die Prognose eingerechnet werden. Darüber hinaus ist zu berücksichtigen, dass sich durch die Umsetzung schulorganisatorischer Maßnahmen auch das Wahlverhalten der Eltern ändert. Dies wird insbesondere durch veränderte Übergangsquoten deutlich.

Auf Nachfrage von Herrn Madzirov informiert Herr Hintzsche, dass die Differenz zwischen der Fünft-Klässler-Prognose und den bisherigen Anmeldezahlen innerhalb der üblichen Bandbreiten liegt und sich die Zahlen bis zum Schuljahresbeginn weiter angleichen werden. Selbst wenn die Zahlen etwas niedriger ausfallen, werde sich nichts am erwarteten Raumbedarf ändern. Darüber hinaus beabsichtige die Verwaltung bis zur Sommerpause ein weiteres Maßnahmenpaket für die Schaffung neuer Schulräume vorzulegen.

Der Vorsitzende teilt diese Einschätzung und geht davon aus, dass sich die aktuellen Prognosen zum künftigen Raumbedarf eher am unteren Rand des Notwendigen bewegen.

Auch Herr Rohloff sieht kaum noch Aufnahmekapazitäten an den städt. Gymnasien und Gesamtschulen und erinnert an die großen Klassen und den Aufnahmestopp für auswärtige Schülerinnen und Schüler. Er spricht sich dafür aus, die Ergebnisse der Elternbefragung in das neue Maßnahmenpaket einfließen zu lassen.

3.2 Anfrage der FDP-Ratsfraktion: Schulleitermangel in Düsseldorf 40/ 48/2016

Herr Rohloff begründet die Anfrage.

Zur Anfrage der FDP-Ratsfraktion nimmt Herr Hintzsche wie folgt Stellung:

Frage

Wie viele Rektorenstellen und Konrektorstellen sind an den Düsseldorfer Schulen derzeit unbesetzt oder fallen auf unbestimmte Zeit krankheitsbedingt aus (differenziert nach Schulformen)?

Antwort

Im Grundschulbereich sind derzeit 15 Rektorenstellen und 30 Konrektorstellen unbesetzt.

Bei den weiterführenden Schulen sind nach Kenntnis der Schulverwaltung drei Schulleiterstellen (zwei an Gymnasien und eine an Realschulen) nicht besetzt. Bezüglich der Stellen der stellvertretenden Schulleitungen liegen hier keine Angaben vor. Es wurde hierzu eine Anfrage bei der Bezirksregierung Düsseldorf gestellt. Mit einer Rückmeldung ist jedoch nicht vor Mitte April zu rechnen.

Frage

An konkret welchen Düsseldorfer Schulen sind die Schulleiterstellen seit mehr als drei Jahren unbesetzt (differenziert nach Dauer der Vakanz)?

Antwort

An zwei Düsseldorfer Grundschulen sind Schulleiterstellen seit mehr als drei Jahren unbesetzt, eine seit 2009 und eine weitere seit 2012. Bei den weiterführenden Schulen gibt es keine seit mehr als drei Jahren unbesetzten Schulleiterstellen.

Frage

Wann ist von Seiten des Landes mit der Neubesetzung der offenen Schulleiterstellen in Düsseldorf zu rechnen?

Antwort

Bei fast allen Grundschulen läuft derzeit das Bewerbungsverfahren. Lediglich für eine Schulleiterstelle liegt bisher keine Bewerbung vor. Bei den 30 offenen Konrektorstellen im Primarbereich gibt es nur in acht Fällen Bewerber bzw. Interessenten. Bis zur Wiederbesetzung der unbesetzten Stellen werden die Aufgaben von den Stellvertretungen oder kommissarisch von einer anderen Schulleitung oder qualifizierten Lehrkraft übernommen.

Für die weiterführenden Schulen wird auf die noch ausstehende Zusammenstellung der Bezirksregierung verwiesen. Diese wird in der nächsten Schulausschusssitzung nachgereicht.

Auf Nachfrage von Herrn Rohloff informiert Herr Hintzsche, dass der Schulträger auswärtige Bewerberinnen und Bewerber bei der Wohnungssuche bzw. bei der Suche nach einem Kinderbetreuungsplatz unterstützt. Er erinnert daran, dass eine evtl. Anpassung der Lehrergehälter für Beamte und Tarifangestellte in der Verantwortung des Landes liegt.

Frau Platen erläutert auf Nachfrage von Herrn Madzirov, dass derzeit an diversen Düsseldorfer Grundschulen Revisionsverfahren laufen und die Wiederbesetzung der offenen Schulleitungs- bzw. Konrektorenstellen in absehbarer Zeit erfolgen dürfte. Sie erklärt weiterhin, dass es Veranstaltungen für Lehrerinnen und Lehrer gebe, auf denen diese informiert und auf die Bewerbungen vorbereitet werden.

Auf Nachfrage von Herrn Holly informiert sie darüber, dass einige Schulleitungsstellen auch wegen der schwierigen Vereinbarkeit von Familie und Beruf unbesetzt sind.

Der Vorsitzende ist der Ansicht, dass der Schulleitermangel nicht ohne eine Anpassung der Lehrgelälter gelöst werden kann.

3.3 Anfrage der FDP-Ratsfraktion: Gymnasium an der Schmiedestraße 40/ 49/2016

Vor Eintritt in die Beratungen bemängelt der Vorsitzende, dass die Bezirksregierung den Schulträger z. B. durch eine frühzeitige Besetzung der Schulleitungsstelle nicht ausreichend unterstützt habe.

Im Anschluss begründet Herr Rohloff die Anfrage.

Zur Anfrage der FDP-Ratsfraktion nimmt Herr Hintzsche wie folgt Stellung:

Frage

Wie sind der aktuelle Anmelde- und der Sachstand des Genehmigungsverfahrens für das neue Gymnasium an der Schmiedestraße in Oberbilk?

Antwort

Rechtzeitig vor dem Anmeldeverfahren zu den weiterführenden Schulen im Februar 2016 wurde von der Bezirksregierung die Genehmigung für das Gymnasium Schmiedestraße erteilt. Die Genehmigung erging unter dem Vorbehalt, dass die nach dem Schulgesetz für die Errichtung eines Gymnasiums erforderliche Mindestgröße von 75 Schülerinnen und Schülern erreicht würde. Nach Abschluss des Anmeldeverfahrens hatten jedoch lediglich 26 Eltern ihre Kinder an der Schmiedestraße angemeldet, so dass der Start des Gymnasiums erst zum Schuljahr 2017/18 erfolgen soll. Die durch die Bezirksregierung erteilte Genehmigung wird aufrechterhalten.

Frage

Welche Öffentlichkeitsmaßnahmen hat die Verwaltung im Vorfeld der Anmeldephase ergriffen, um das neue Gymnasium bei Schülerinnen, Schülern und Eltern bekannt zu machen und welche zusätzlichen Maßnahmen plant die Verwaltung zur erneuten Anmeldephase im Jahr 2017?

Antwort

Nach erteilter Genehmigung durch die Bezirksregierung für das Gymnasium Schmiedestraße hat die Schulverwaltung verschiedene Maßnahmen ergrif-

fen, um das neue Angebot bekannt zu machen:

- Es fanden zwei Informationsveranstaltungen am neuen Standort statt (7.12.2015 und 18.1.2016).
- Am 18.2.2016 - vor dem zweiten Anmeldezeitraum - wurde zu einer Pressekonferenz eingeladen.
- An den Grundschulen im Umfeld der Schmiedestraße wurden an die Viertklässler rund 2.000 Flyer mit Informationen über das neue Gymnasium verteilt.
- Auf der städtischen Internetseite wurde unter „Aktuelles“ die Präsentation der Pressekonferenz eingestellt; außerdem wurde auf den Seiten des Schulverwaltungsamtes seit der ersten Informationsveranstaltung auf das neue Gymnasium hingewiesen.

Die Schulverwaltung beabsichtigt, zum Schuljahr 2017/18 frühzeitig eine noch intensivere und mit einem längeren zeitlichen Vorlauf versehene Öffentlichkeitsarbeit vorzunehmen. Hierzu wird sich im April/Mai 2016 eine Arbeitsgruppe – bestehend aus Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern verschiedener Bereiche des Schulverwaltungsamtes, der Schulaufsicht und des bis dahin von der Bezirksregierung zusammengestellten Schulteams – bilden, um ein Maßnahmenkonzept zu erarbeiten.

Frage

Welche Möglichkeiten der Zwischennutzung sieht die Verwaltung für das Schulgebäude für das Schuljahr 2016/17 (z. B. Dependance Abendreal-schule) oder wird beabsichtigt, das Gebäude für ein Jahr leer stehen zu lassen?

Antwort

Am Standort Schmiedestraße befindet sich weiterhin die auslaufende Hauptschule Schmiedestraße mit im Schuljahr 2016/17 insgesamt 189 Schülerinnen und Schülern in 9 Klassen (davon 3 Seiteneinsteigerklassen). Somit stehen die Gebäude nicht leer, sondern werden weiterhin schulisch genutzt. Außerdem sind ab den Sommerferien diverse Umbaumaßnahmen im Gebäudeteil B für die Errichtung des Gymnasiums vorgesehen.

Herr Hintzsche stimmt dem Vorsitzenden zu, dass das Anmeldeverfahren vermutlich erfolgreicher verlaufen wäre, wenn den interessierten Eltern rechtzeitig Informationen über die künftige Schulleitung und deren Konzept vorgelegen hätten. Darüber hinaus wäre eine längere Vorlaufzeit vorteilhaft gewesen.

Herr Madzirov spricht sich dafür aus, dass Schulträger und Bezirksregierung vor der Anmeldephase 2017 besser zusammen arbeiten damit so etwas wie in diesem Jahr nicht noch einmal passiere.

Auf Nachfrage informiert Herr Dirszus, dass die 26 angemeldeten Schülerinnen und Schüler erfolgreich umberaten und an andere Gymnasien vermittelt werden konnten.

Frau Gerlach regt an, die Attraktivität des städt. Gymnasiums an der Schmiedestraße - z. B. durch ein Montessori Konzept - zu erhöhen.

Herr Hintzsche sagt zu, alle Hinweise und Vorschläge an die bereits eingerichtete Arbeitsgruppe weiter zu geben.

4 Anträge

4.1 Antrag der Ratsfraktionen von CDU, SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, FDP und DIE LINKE Versorgung der Düsseldorfer Schulen mit Lehrpersonal 40/ 44/2016

Die Verwaltung wird gebeten, bei der Bezirksregierung Düsseldorf, hilfsweise beim Schulministerium des Landes NRW, die nötigen Informationen über die geltenden Stellenpläne und die aktuelle Versorgung mit Lehrkräften zum zweiten Schulhalbjahr 2015 / 2016 in allen Schulformen in der Landeshauptstadt Düsseldorf einzuholen und zusammenzustellen (Förderschulen, Grundschulen, Hauptschulen, Realschulen, Gesamtschulen, Gymnasien und Berufskollegs im Einzelnen und getrennt voneinander).

4.2 Antrag der CDU-Ratsfraktion: Bericht des Competence Center Begabtenförderung und des Medienzentrums 40/ 45/2016

Herr Neuhaus begründet den Antrag.

Der Schulausschuss beauftragt die Verwaltung einstimmig, in der Sitzung nach der Sommerpause über die Umstrukturierungen im CCB bzw. Medienzentrum zu berichten.

4.3 Antrag der CDU-Ratsfraktion: Hauptschule Benrath: Schluss mit Provisorien - Perspektiven schaffen! 40/ 46/2016

Frau Schentek begründet den Antrag.

Die Verwaltung wird einstimmig beauftragt, den Schulstandort der Hauptschule Benrath, Melanchthonstraße 2, aufzuwerten und den Schulausschuss nach der Sommerpause über bauliche, räumliche und sonstige Veränderungen zu informieren.

188086 zum 01. August 2016.

**9 Schulische Versorgung von Flüchtlingskindern – 6. Sachstandsbericht
40/ 47/2016**

Frau Wandt informiert, dass die Düsseldorfer Schulen des allgemeinen Schulsystems der Sekundarstufe I/II, unabhängig von der Versorgung mit so genannten Integrationsstellen, grundsätzlich verpflichtet sind nach Bedarf mindestens eine Internationale Förderklasse/-gruppe (IFK) einzurichten.

Im weiteren Diskussionsverlauf stellen Frau Bednarski, Frau Gerlach und Frau Schentek Fragen zu den Themen „Stellenanteile“, „Erstförderung“, „Anschlussförderung in Regelklassen“ und „Klassengrößen“.

Frau Kirchhoff beantwortet diese Fragen und erläutert, dass jedes Kind unabhängig von seinem Status einen Regelbedarf an Stellenanteilen erzeugt und die durchschnittliche Größe der IFK bei 18 SuS liegt. Sie erinnert daran, dass dank der guten Abstimmung zwischen den Beteiligten in Düsseldorf schon jetzt über 2.200 Seiteneinsteigende beschult werden und die Stadt damit an zweiter Stelle im Regierungsbezirk Düsseldorf liegt.

Der Vorsitzende stimmt dem zu und spricht sich dafür aus, die Beteiligten auch künftig im Schulausschuss parteiübergreifend zu unterstützen.

Der Schulausschuss nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

**10 Anmeldezahlen für das Schuljahr 2016/17 nach dem zweiten Anmeldeblock
40/ 43/2016**

Der Schulausschuss nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

Ende der öffentlichen Sitzung: 16.30 Uhr